

## Freie-Energie-News

### Die LESA GmbH ist insolvent!

Die LESA GmbH unter CEO Gelia Lerche und Bernhard Schaeffer gibt es nicht mehr. Die Firma entwickelte eine von Dipl.-Ing. Bernhard Schaeffer erfundene Wärmekraftmaschine. Kleinkraftwerke sollten aus der Verbrennung von Holz mit einem Wirkungsgrad von 60% elektrischen Strom erzeugen. Im April 2023 hat die Firma beim Amtsgericht Charlottenburg Insolvenz angemeldet und wurde aus dem Register gestrichen. Wir bedauern diese Entwicklung, steckt doch jahrzehntelange Arbeit hinter dem Unternehmen.

<https://www.northdata.de/?id=5382223487827968>

### Demo der HHO-Geräte von Intergreentech verschoben

In Nr. 1/2 2024 riefen wir die Leser zu einer "Aktion zum Mitmachen durch den Kauf eines autonomen Wasserstoff-Systems" der Firma Intergreentech in Erbach auf. Es meldeten sich eine ganze Reihe Interessenten. Doch der CEO Dr. Harald Sauer teilte mit, dass die Firma die Demo erst durchführen könne, nachdem sie noch die aus dem Ausland bestellten Komponenten aus dem Ausland erhalten habe. Dies wird Ende März möglich sein. Wir informieren die Angemeldeten rechtzeitig. Weitere Interessenten können sich bei der Redaktion melden. Den Aufruf finden Sie unter Quelle<sup>1</sup>, hochkarätige Unterlagen der Firma unter Quelle<sup>2</sup>.

1 [www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0124S14.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0124S14.pdf)

2 [www.borderlands.de/Links/INTERGREENTECH-2024.pdf](http://www.borderlands.de/Links/INTERGREENTECH-2024.pdf)

### E-Cat NGU statt SKLeps

Am 3. Februar interviewte Frank Acland von E-Cat World Andrea Rossi zum Stand der 100-W-SKLeps.

Andrea Rossi berichtete, dass er und sein Team (insgesamt 18 Leute in den USA und Europa) an der Erprobung von fünf Prototypen des neu gestalteten E-Cat NGU arbeiten und dass diese - einer leistet 3 kW - einer Zertifizierungsstelle vorgelegt worden



3-kW-E-Cat.



Andrea Rossi während dem Interview mit Frank Acland vom 3. Februar 2024.

sein<sup>1,2</sup>. Den Begriff SKLeps verwendet Andrea Rossi nicht mehr, sondern jetzt E-Cat NGU (NGU = Never give up!). Die Grundlage der Prototypen bzw. neuen Version sind aber weiterhin die autonomen 100-W-Geräte.

Wie in den letzten "Freie-Energie-News" berichtet, hatte Andrea Rossi am 4. Oktober 2023 ein Problem im Labor, so dass er das Streaming stoppen musste. Er erklärte, er stehe in Kontakt mit potenziellen Kunden und hoffe, in Bälde Demos durchführen zu können. Das Streaming werde ab März wieder aufgestartet.

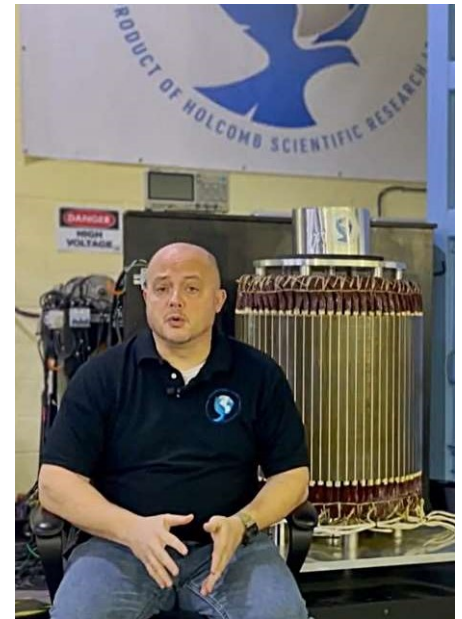
Andrea Rossi informierte uns auf Nachfrage, dass die SKLeps die Berechnungsgrundlage der E-Cat-Geräte darstellen. Nachdem der Preis eines 100-W-SKLep 250 USD betrug, wird ein 3-kW-Gerät 7'500 USD kosten. Weiterhin verfügbar sind 1-MW-Anlagen, bestehend aus 10'000 Modulen zu 100 W.

1 <https://e-catworld.com/2024/02/06/photo-of-the-3-kw-e-cat-prototype/>

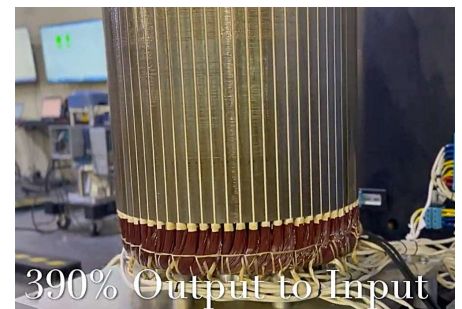
2 <https://e-catworld.com/2024/02/04/interview-with-andrea-rossi-feb-2-2024/>

### USA-Reise ins Holcomb-Labor wird Realität!

Wir sind laufend in Kontakt mit den Holcombs betreffend Besuch einer (weiteren) Gruppe im Holcomb-Labor. Der Grund für die Verzögerung besteht darin, dass wir und die Gruppe



Drew Holcomb vor einem 500-kW-ILPG.



Der 500-kW-ILPG mit einem Output von 390%.

nicht nur die ILPG-Energieverstärker messen und testen wollen (ILPG = Inline Power Generator), sondern auch den Selbstläufer. Dieser besteht aus zwei ILPG und einer USP-Anlage (Ladegerät, Batteriebank und Wechselrichter). Beim bisherigen Selbstläufer war ein Wechselrichter ausgefallen, dessen Ersatz lange dauerte. Doch jetzt ist es so weit! Die Reise wird Mitte April durchgeführt.

Zur Technologie ist zu vermerken, dass die ILPG einerseits in kleinen Leistungen (10 bis 40 kW) für Heim-

Channel Type	Channel Values					
POWER L1 Phase	243.780 V	4.15 A	0.883 kW	1.012 kVA	-0.91 dPF	-0.396 kVAR
POWER L2 Phase	243.910 V	6.29 A	0.797 kW	1.534 kVA	-0.86 dPF	-0.431 kVAR
POWER L3 Phase	244.428 V	5.79 A	0.817 kW	1.415 kVA	-0.93 dPF	-0.331 kVAR
Off						
POWER SUM 3 Phase System Total	244.039 V	5.41 A	2.496 kW	3.960 kVA	-0.91 dPF	-1.158 kVAR

Channel Type	Channel Values						
1 POWER L1 Phase	243.245 V	26.45 A	2.851 kW	6.433 kVA	0.44 dPF	5.757 kVAR	5.21% THD
2 POWER L2 Phase	243.375 V	27.54 A	3.590 kW	6.702 kVA	0.55 dPF	5.500 kVAR	20.28% THD
3 POWER L3 Phase	243.630 V	26.51 A	2.888 kW	6.465 kVA	0.45 dPF	5.668 kVAR	18.04% THD
4 Off							
5 POWER SUM 3 Phase System Total	243.483 V	26.83 A	9.330 kW	19.599 kVA	0.48 dPF	16.925 kVAR	
6 Off							

Output to Input  
9.335 kW/2.503 kW =  
373% = COP 3.73:1

Messungen mit einer Testanordnung zeigen einen Input von 9,335 kW und einen Output von 2,5 kW = 373%, d.h. einen COP von 3,73:1, Momentaufnahme. Der Verstärkungsfaktor wechselt zwischenzeitlich auch auf 390%.

anwendungen je nach Last zur Verdoppelung bis Vervielfachung der Eingangsleistung eingesetzt werden können. Grössere Anlagen (ab 500 kW) sollen zur Verdoppelung der Leistung grosser Kraftwerke verwendet werden. In Tansania sollen sie zum Beispiel bei einem 200-MW-Solar-kraftwerk eingesetzt werden.

### Vorbereitungsmeeting für die USA-Reise!

Am 1. März führen wir in Zürich im Technopark ein Meeting für Interessenten (potenzielle Investoren, Vertriebspartner, Lizenznehmer) an der USA-Reise durch, die sich in der Vergangenheit bei uns schon gemeldet hatten und die unter anderem am Unternehmer-/Investoren-Meeting vom 11. November 2023 in Frankfurt teilgenommen hatten.

Die Gruppe, die sich für die Reise nach USA formiert hat, ist schon sehr gross, aber eine Mitarbeit wird später immer noch möglich sein. Sie können sich jetzt schon melden.

Käufer müssen sich gedulden, bis die Geräte produziert werden können, und das hängt wiederum von der Lizenzierung ab.

Am Kongress vom 21.-23. Juni werden wir und Ingenieure über die Resultate der Reise berichten. Das Programm finden Sie ab Seite 19.

Die obigen Fotos sind dem eindrücklichen Youtubefilm entnommen:

[https://drive.google.com/file/d/1Bf70Byt6zg\\_GlZn4e8Zlce7VZAVKqjV/view](https://drive.google.com/file/d/1Bf70Byt6zg_GlZn4e8Zlce7VZAVKqjV/view)

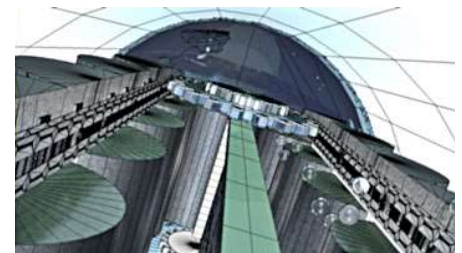
### Reise nach Thailand geplant!

Auf Grund der zustande gekommenen Kontakte mit Industriepartnern vor allem in der Schweiz (siehe Bericht ab Seite 4), aber auch in anderen europäischen Ländern ist eine Reise nach Thailand geplant.

Ein Gespräch vom 5. Februar 2024 mit dem Finanzdirektor der Rosch GmbH, Frank Schmitz, der zurzeit in Spich/DE weilt, ergab, dass die Rosch GmbH interessierte Fir-

men zuerst einer Prüfung unterzieht. Man nennt das Due Diligence. Das heisst: Ein Unternehmen oder eine Person wird auf wirtschaftliche, rechtliche und finanzielle Verhältnisse hin analysiert. Meist reichen die Unterlagen, die ein Unternehmen selber einreicht.

Wie Frank Schmitz uns, die wir Unternehmer nach Thailand begleit-



Mechanismus des Auftriebskraftwerks der Firma Rosch GmbH.

ten werden, honorarerweise gesagt hat, werden wir vor einer solchen Reise keiner Due Diligence unterzogen. Er sagte: "Man kennt sich ja!"

Tatsächlich gehen die Kontakte mit den Firmenchefs auf das Jahr 2013 zurück, als wir erstmals die 12-kW-Anlage in Belgrad gesehen hatten. Die dort demonstrierte 8 m hohe Anlage (ein Teil des Turmes war im Boden versenkt) leistete 11,4 kW und benötigte für die Erzeugung der in die Auftriebsbehälter eingeblassenen Pressluft 1,6 kW. Dies entspricht einem COP von 7:11.

Wir haben auch die Firma E-Cat Deutschland GmbH (CEO Hartmut Dobler) mit den Firmenchefs der Rosch zusammen gebracht, nachdem Andrea Rossi nach USA umgezogen war und die Zusammenarbeit mit der E-Cat Deutschland beendet hatte. Diese Firma übernahm das KPP-Projekt in ihr Portfolio<sup>2</sup>.

Am Kongress "Universale Energietechnologien" vom 28./29. Juni 2014 in München präsentierte Hans-Ulrich Gaedke, CEO der Rosch GmbH, ein Auftriebsmodell. Eindrücklich war die Demonstration des mitgebrachten Funktionsmodells eines Rosch-Auftriebskraftwerks von 2,35 Meter Höhe und etwa 60 cm x 60 cm Grundfläche.

Durch die Plexiglaswände hindurch konnte man die gesamte Konstruktion sehen, die aus zwei Laufketten bestanden, an der insgesamt





Hans-Ulrich Gaedke präsentierte ein Auftriebsmodell am Kongress "Universale Energietechnologien" vom 28./29. Juni 2014 in München.

achtzehn wassergefüllte Behälter angeordnet waren. Der ganze Turm war bereits vorher zu 90% mit Wasser gefüllt worden. Nach Einschalten eines kleinen Pressluftaggregats wurde das Wasser über ein angekopplertes Ventil aus dem unteren Behälter herausgepumpt, worauf sich der Paternoster langsam in Bewegung setzte. Anschliessend wurde der zweite Behälter mit Luft gefüllt und so weiter. Nachdem alle Behälter auf der einen Seite luftgefüllt waren, erreichte das System seine Maximalgeschwindigkeit. Auf der Oberseite des Turms waren kleine Lämpchen angebracht, die von einem Generator gespeist wurden, der von einem Antriebszahnrad des Paternosters in Bewegung gesetzt wurde.

Hans-Ulrich Gaedke erwähnte zum Schluss, dass der Output dieses Modells wegen seiner begrenzten Grösse kleiner sei als der Input. Bei grösseren Modellen - wie dem Prototypen, der 2014 in Belgrad gezeigt wurde - sei es anders. Die Grosskraftwerke laufen völlig autonom.

### Von Belgrad über Spich/DE nach Thailand!

2015 sahen wir am Sitz der Rosch GmbH in Spich/DE ein 65-kW-Kraftwerk mit einem Input von gerade mal 4 kW für das Einblasen der Pressluft<sup>2</sup>. Interessanterweise befindet sich dieses Kraftwerk jetzt in Thailand und wurde aufgepeppt, so dass es 100 kW erzeugt und zusammen mit dem 500-kW-Kraftwerk von Interessenten besichtigt werden kann.

Der nächste Schritt ist logischerweise der Besuch in Thailand. Kinetic-Power-Anlagen KPP werden von der Rosch GmbH erst ab 5 MW verkauft (VP 19 Mio Euro netto, 50% Anzahlung bei Bestellung). Diese bestehen alle aus 500-kW-Modulen. Die KPP sind emissionsfrei und benötigen keine fossilen Brennstoffe. Sie laufen 365 Tage 24 Stunden am Tag und sind grundlastfähige und dezentral aufstellbare Kraftwerke.

### Quellen:

- 1 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET\\_0314S4-10.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET_0314S4-10.pdf)
- 2 <https://www.e-cat-deutschland.de>
- 3 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET\\_0315S7-10.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET_0315S7-10.pdf)

### György Egely am Kongress!

Wie dem Kongressprogramm ab Seite 19 zu entnehmen ist, präsentiert jetzt nicht, wie in Nr. 1/2 angegeben, Michael Peters die ENG8-Technologie, sondern Dr. György Egely.



Vortragender Dr. György Egely am 30.8.2023 in Szczecin, Polen, bei der ICCF-25, im Gespräch mit Matt Haslen Back von ENG8.

Er ist Physiker und wissenschaftlicher Leiter der ENG8. An der ICCF-Konferenz (International Conference for Condensed Matter Nuclear Science ICCF-25 vom 29. und 30. August 2023 präsentierte er die ENG8-Technologie in zwei Vorträgen. Er ist der Experte zum Thema.

Ziel der ICCF-25 war es, die interdisziplinäre Diskussion und Erforschung auf dem Gebiet der niederenergetischen Kernreaktionen (LENR bzw. Kalte Fusion) zu fördern.

Dr. György Egely ist Erfinder des Egely-Wheel zur Messung der Lebensenergie. Er ist Autor mehrerer Bücher, unter anderem des Buchs "Verbotene Erfindungen" (2017, Kopp-Verlag).

### Dennis Danzik schickt Europa-Vertreter an den Kongress vom 21.-23. Juni 2024 in Stuttgart!

Wie aus dem nachfolgenden Beitrag über den magnetischen Antrieb - frühere Bezeichnung: IEC-Magnetmotor - hervorgeht, ist die Firma seit 2019, als wir sie in Scottsdale besucht haben, kompetent gestartet.



Dennis Danzik mit seiner Photon Engine.

Das betrifft auch die Verbreitung der jetzt Quantum Energy genannten Technologie in Europa. Dennis Danzik schrieb uns am 18. Februar: "Quantum wächst in den USA mit Riesenschritten, weshalb ich hier gefordert bin. Quantum ist jedoch eine Partnerschaft mit einem in Großbritannien ansässigen Unternehmen eingegangen, welches Quantum in Europa vertreten wird."

Er schrieb, er werde einen Repräsentanten der britischen Firma bitten, die Technologie am Kongress zu vertreten. Das macht auch Sinn, weil am Kongress anwesende Unternehmer mit dem Vertreter der britischen Firma Kontakt aufnehmen können.

Da Dennis Danzik den Namen des in Frage kommenden Vertreters der britischen Firma noch nicht wusste, da sich die Zusammenarbeit der US-Firma mit dem britischen Unternehmen erst im Aufbau befindet, finden Sie im Kongressprogramm beim Vortrag zu diesem Thema den Vermerk "N.N.". In der nächsten Ausgabe des "NET-Journals" wird jedoch der Name genannt werden können.

Wir freuen uns jedenfalls darüber, dass diese revolutionäre Technologie, die bereits 2019 im "Wallstreet-Journal" erwähnt wurde, jetzt auch nach Europa kommt.